

III.6.4

Sachunterricht – Zeit & Wandel

Im Steinzeitmuseum – Auf den Spuren der frühen Menschen

Dr. Corinna Weinert und Dr. Reinhard Herzig



© RAABE 2023

© Tom Werner/DigitalVision

Wann war eigentlich die Steinzeit? Wie lebten die Menschen in der Steinzeit? Und welche Tiere gab es? Diese und viele weitere Fragen behandelt die vorliegende Unterrichtseinheit. Dabei folgen die Schülerinnen und Schüler dem gleichaltrigen Tim in ein fiktives Museum, wo sie mithilfe von Texten, Infotafeln, Bildern und Rätseln viel Wissenswertes über die Steinzeit erfahren.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	3 bis 4
Dauer:	ca. 10 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Zusammenhänge zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verstehen; Pflanzen und Tiere kennen
Thematische Bereiche:	Zeitliche Einordnung der Steinzeit; Das Leben der Menschen in der Steinzeit (Ernährung, Waffen und Werkzeuge, Kunst und Musik); Fundstücke aus der Steinzeit und Fundorte
Medien:	Texte, Rätsel, Bilder, Arbeitsblätter, Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen

Auf einen Blick

Abkürzungen

TX: Text; AB: Arbeitsblatt

UG: Unterrichtsgespräch; LV: Lehrervortrag; EA: Einzelarbeit; PA: Partnerarbeit; GA: Gruppenarbeit



einfaches Niveau



mittleres Niveau



schwieriges Niveau

1. Stunde

Thema: Einstieg in das Thema „Steinzeit“

M 1 (TX) **Willkommen in der Steinzeit!** / Die SuS lesen die Einstiegsgeschichte und tauschen sich über ihr Vorwissen aus (EA, GA, UG)

2./3. Stunde

Thema: Die Steinzeit als Epoche der Geschichte

M 2, M 3 (AB) **Wann und was war die Steinzeit?** / Die SuS ordnen Kärtchen mit Zeitangaben und Beschreibungen den drei Abschnitten der Steinzeit zu (EA, UG)

M 4–M 6 (AB) **Wie lebten die Menschen in der Steinzeit?** / Die SuS füllen zur Festigung einen Lückentext zum Leben in der Steinzeit aus (M 4/M 5) oder lesen einen Text und beantworten zugehörige Fragen (M 6) (EA, UG)

Benötigt: Scheren, Klebestifte für M 2/M 3



4. Stunde

Thema: Die Ernährung in der Steinzeit

M 7, M 8 (AB) **Im Steinzeit-Restaurant** / Die SuS lesen einen Text zur Ernährung in der Steinzeit und unterscheiden anhand von Bildern (M 7) oder einer Liste (M 8), welche Lebensmittel es gab und welche nicht (EA, PA, UG)



5./6. Stunde

Thema: Die Jagd in der Steinzeit

M 9–M 11 (AB) **Die Waffen der Steinzeitjäger** / Die SuS ordnen Sätze zu den Waffen zu einem vollständigen Text (M 9–M 11), benennen Waffen anhand von Beschreibungen (M 10) und erklären deren Weiterentwicklung (M 11) (EA, UG)



M 12, M 13 (AB) **Welche Tiere wurden gejagt?** / Die SuS beschriften Bilder von Steinzeit-tieren mithilfe kurzer Beschreibungstexte (EA, UG)



7. Stunde

Thema: Die Werkzeuge in der Steinzeit



M 14–M 16 (AB)

Welche Werkzeuge wurden verwendet? / Die SuS beschriften Bilder von Werkzeugen mithilfe kurzer Beschreibungstexte (EA, UG)

8. Stunde

Thema: Kunst und Musik in der Steinzeit



M 17, M 18 (AB)

Kunst und Musik in der Steinzeit / Die SuS lesen einen Text und füllen einen Lückentext (M 17) zu Höhlenmalerei, Skulpturen und Musikinstrumenten aus oder beantworten Fragen (M 18) (EA, GA); zusätzlich kann L Fotos von Höhlenmalereien zeigen und mit SuS besprechen (UG)

Vorbereitung: Ggf. in Fachliteratur oder dem Internet Fotos von Höhlenmalereien suchen, beispielsweise aus den Höhlen von Altamira in Spanien oder von Lascaux in Frankreich

Benötigt: Ggf. Fotos von Höhlenmalereien mit geeignetem Präsentationsmedium

9./10 Stunde

Thema: Steinzeitfunde in Deutschland



M 19–M 21 (AB)

Auf den Spuren der Steinzeit in Deutschland / Die SuS tragen mithilfe eines Atlas Fundorte in eine Deutschlandkarte ein (M 19, M 20) und ordnen Fundstücke nach ihrem Alter (M 21) (EA oder PA, UG); L erklärt ggf. die Arbeit mit dem Atlas (LV)

Vorbereitung: Passende Seiten im Atlas heraussuchen

Benötigt: Atlanten; ggf. Internetzugang für weitere Recherche

Willkommen in der Steinzeit!

M 1

Aufgabe 1: Lies den Text.



Ausgerechnet Museum!

Die Schulglocke schellt: Drrring ... Endlich sind Ferien. Die Kinder schnappen ihre Schulranzen und rennen raus. Tim freut sich. Schon morgen fährt er zu Oma und Opa. Opa hat immer so tolle Ideen. Was sie wohl diesmal unternehmen? Nur noch einmal schlafen!

Beim Frühstück drängelt Tim: „Wann fahren wir endlich?“ Papa schaut weiter in die Zeitung. „Hier steht, dass Speerspitzen aus der Steinzeit gefunden worden sind“, sagt er. „Bei Erkrath, ganz in der Nähe von Oma und Opa.“ Tim interessiert das gar nicht. Steinzeit! Jetzt hat er Ferien – also Freizeit! Papa legt die Zeitung hin, trinkt seinen Kaffee aus und dann geht es endlich los.

Nach drei Stunden Autofahrt kommen sie bei Oma und Opa an. Tim reißt die Autotür auf. Oma und Opa warten schon mit ausgebreiteten Armen. „Na, seid ihr gut hergekommen?“, fragt Opa. „Ja, ganz ohne Stau“, antwortet Tim. Kurze Zeit später gibt es Mittagessen. „Setzt euch doch schon mal hin“, sagt Oma. „Was gibt es denn?“, fragt Papa. „Etwa Mammutsteak? Oder Rentierkeule?“ „Nee“, lacht Opa, „du hast wohl gelesen, dass hier Speerspitzen gefunden worden sind. Tiere von damals waren aber nicht dabei.“

Noch ist der Teller nicht ganz leer, da fragt Tim auch schon: „Opa, was machen wir morgen?“ Opa freut sich. „Du kannst es wohl gar nicht erwarten? Wir fahren morgen in den Steinzeitpark.“ Tim ist enttäuscht. Er hat fest damit gerechnet, dass Opa sich etwas Spannendes überlegt hat. „Was wollen wir denn da?“, nörgelt er. „Na, die Fundstätte anschauen. Und die haben ein ganz tolles Museum“, sagt Opa. „Ausgerechnet Museum“, denkt Tim.

Hilft nichts, am nächsten Morgen fahren sie los. Tim hat noch immer keine richtige Lust. „Komm!“, sagt Opa, und schiebt ihn vor sich her. „Wir gehen zuerst ins Museum. Da kannst du ein Quiz lösen.“ Und schon drückt ihm Opa einen Zettel und einen Stift in die Hand. „Willkommen in der Steinzeit“, hört Tim plötzlich eine Stimme im Hintergrund. War das etwa das Wesen, das da am Eingang steht und aussieht wie eine Kuh? Na, das fängt ja gut an ...



Aufgabe 2: Was weißt du schon über die Steinzeit?

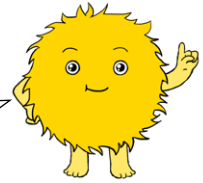
Tausche dich mit den anderen Kindern aus.

Wann und was war die Steinzeit?



Aufgabe: Tim hat keine Ahnung, wann und was die Steinzeit war. Hilf ihm. Lies die Textkarten. Schneide sie aus und sortiere sie nach Altsteinzeit, Mittelsteinzeit und Jungsteinzeit. Klebe den Zeitstrahl und die dazu passenden Karten in dein Heft.

Die Altsteinzeit liegt am weitesten in der Vergangenheit.



Altsteinzeit	Mittelsteinzeit	Jungsteinzeit
In der Altsteinzeit nutzten die Menschen einfache Werkzeuge aus Stein. Sie lernten das Feuer zu beherrschen.	In der Mittelsteinzeit wurde es wärmer. Die Gletscher schmolzen und Wälder begannen zu wachsen.	In der Jungsteinzeit wurden die Menschen sesshaft. Sie lebten an einem festen Ort.
In der Mittelsteinzeit nutzten die Menschen Pfeil und Bogen sowie Äxte und Messer aus Stein.	In der Jungsteinzeit begannen die Menschen mit dem Ackerbau und hielten Tiere.	Die Altsteinzeit begann vor 2,6 Millionen Jahren und endete vor etwa 11 500 Jahren. Es war sehr kalt.
In der Mittelsteinzeit starben viele Tiere aus. Hierzu gehörte auch das Mammut.	In der Altsteinzeit lebten frühe Menschen. Sie waren anfangs noch stark behaart und viel kleiner als wir.	Die Mittelsteinzeit begann vor etwa 11 500 Jahren und endete vor etwa 7 500 Jahren.
Die Jungsteinzeit begann vor etwa 7 500 Jahren und endete vor etwa 4 500 Jahren.	In der Altsteinzeit waren die Menschen Jäger und Sammler. Sie hatten keine festen Wohnsitze.	In der Jungsteinzeit bauten die Menschen Dörfer und sogar erste Städte.

Die Waffen der Steinzeitjäger

 M 10


Aufgabe 1: Tim weiß bereits, dass sich die Menschen in der Steinzeit von Pflanzen und Fleisch ernährten. Doch wie haben sie die Tiere erlegt?

Der Infotext zur Jagd ist leider durcheinander.

Lies die Sätze und bringe sie in die richtige Reihenfolge.

Die Buchstaben der geordneten Sätze ergeben ein Lösungswort.

Lösungswort: _____

I	Ebenfalls sehr früh nutzten die Jäger Steinkugeln, die sie an Schnüre banden und zwischen die Beine der Tiere schleuderten.	<input type="radio"/>
A	Eine weitere Verbesserung der Jagd mit Speeren waren Schleudern, mit denen man die Speere besonders weit werfen konnte.	<input type="radio"/>
G	So mussten die Jäger nicht mehr so nah an die Tiere heran und schafften es, sie aus größeren Entfernungen zu treffen.	<input type="radio"/>
R	Irgendwann entdeckten die Menschen Birkenpech, eine klebrige schwarze Masse, die durch das Einkochen von Birkenrinde entsteht.	<input checked="" type="radio"/>
E	Die Tiere stolperten und fielen hin, sodass die Jäger sie mit ihren Lanzen töten konnten.	<input type="radio"/>
D	Noch später jagten die Menschen mit Pfeil und Bogen, weil sich diese für die Jagd im Wald besser eigneten als Speere.	<input type="radio"/>
T	Die ersten Jagdwaffen waren einfache Speere zum Werfen und Lanzen zum Stoßen aus Holz.	<input checked="" type="radio"/>
J	So konnten die Jäger Spitzen aus Feuerstein an ihre Speere kleben. Spitzen aus Feuerstein waren viel schärfer als Spitzen aus Holz.	<input type="radio"/>

© RAABE 2023



Aufgabe 2: Wie gut kennst du die Waffen schon? Trage die Antworten ein.

Die ersten Jagdwaffen der Menschen: _____

Durch sie stolperten Tiere und fielen hin: _____

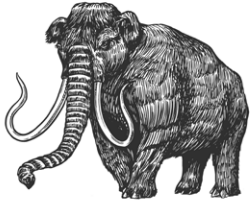



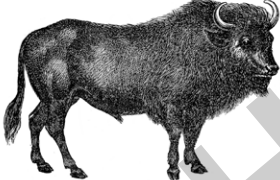

Sie machten Speere gefährlicher: _____

Waffen für den Wald: _____

Welche Tiere wurden gejagt?

 M 12


Aufgabe: Tim fragt sich, welche Tiere wohl in der Steinzeit gejagt wurden. Er findet Bilder und Beschreibungen, weiß aber nicht, was zusammengehört. Schreibe die Namen der Tiere unter die Bilder. Die Texte helfen dir.

		
		
<p>Höhlenbär: Dichtes braunes Fell. Schulterhöhe etwa 1,60 Meter, stehend über 3 Meter groß. Hielt in Höhlen Winterschlaf.</p>	<p>Auerochse: Kurzes Fell. Männchen schwarz, Weibchen rotbraun. Schulterhöhe bis zu 1,80 Meter. Hatte 2 helle Hörner auf der Stirn.</p>	<p>Wollhaarmammut: Dichtes braunes, graues oder schwarzes Fell. Schulterhöhe fast 4 Meter, bis zu 8 Tonnen schwer. Hatte einen Rüssel und 2 lange Stoßzähne.</p>
<p>Wildpferd: Kurzes braunes, schwarzes oder geflecktes Fell. Schulterhöhe etwa 1,40 Meter. Dunkle Beine und dunkle, stehende Mähne.</p>	<p>Wollnashorn: Dichtes braunes oder graues Fell. Schulterhöhe etwa 2 Meter. Hatte 2 lange, spitze Hörner auf der Schnauze.</p>	<p>Rentier: Kurzes braunes, graues, schwarzes oder weißes Fell. Schulterhöhe etwa 1,20 Meter. Stangenförmiges Geweih. Hat bis heute überlebt.</p>

© RAABE 2023

© Mammut, Nashorn, Höhlenbär: ArtBalitskiy/iStock; Wildpferd: MattGrove/DigitalVision Vectors; Rentier, Auerochse: Nastasic/DigitalVision Vectors

Welche Werkzeuge wurden verwendet?

 M 16


Aufgabe: Schneide die Bilder der Werkzeuge aus.
Klebe sie in die richtigen Felder. Die Texte helfen dir.

Ahle	Faustkeil	Klinge	Schaber	Steinaxt

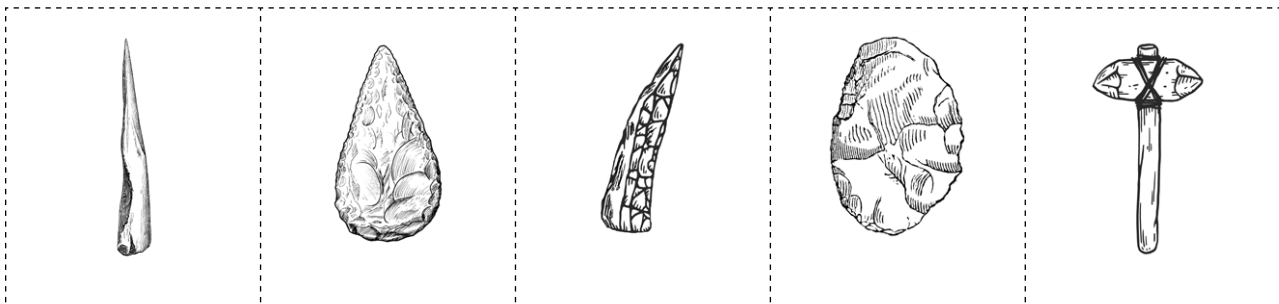
Der **Faustkeil** war aus Stein und oval oder tropfenförmig. Er war auf der einen Seite abgerundet, auf der anderen spitz. Er hatte zwei Schneidekanten, die sich gegenüberlagen. Man nutzte ihn für verschiedene Zwecke.

Die **Klinge** war länglich, schmal und manchmal gebogen. Mit der Klinge, die sehr scharf war, wurde Fleisch und Leder geschnitten. Später befestigte man an der Klinge einen Holzgriff. So entwickelte sich das Messer.

Der **Schaber** war aus Stein und konnte verschiedene Formen haben. Oft war er oval oder rundlich und hatte eine oder mehrere Schneidekanten. Mit dem Schaber bearbeitete man Felle und glättete Holz.

Mit der **Steinaxt** wurde zum Beispiel Holz bearbeitet. Ihr Stiel war aus Holz. Manchmal wurden Stiel und Steinklinge zur Befestigung zusätzlich mit Lederschnüren umwickelt.

Die **Ahle** wurde aus Knochen hergestellt. Sie war lang und spitz. Man nutzte die Ahle, um Löcher in Felle und Leder zu bohren. Durch die Löcher konnte man Lederbänder oder Sehnen ziehen und Kleidung nähen.



© Ahle: mikroman6/Moment; Faustkeil: Mateusz Atroszko/iStock; Klinge, Axt: sabelskaya/iStock; Schaber: ilbusca/DigitalVision Vectors